

Preis und Anmeldung

(6) Kloster Osek spiegelt in seiner 800jährigen Geschichte die wechselvollen Zeiten der europäischen und böhmischen Vergangenheit wider. Mehrfach siedelten sich die Zisterzienser dort neu an, mehrfach wurde das Kloster zerstört oder aufgegeben, aber auch wieder aufgebaut. 1991 gab es neue Hoffnung für das Kloster durch eine Wiederbegründung des Konvents. 2008 jedoch endete das klösterliche Leben wieder. Heute sorgt ein Freundeskreis für das Leben in den Gemäuern.



(7) Bekannt wurde die im 16. Jahrhundert als spätgotische Hallenkirche erbaute Kirche Mariä Himmelfahrt in Brůx/Most dadurch, dass sie im 20. Jahrhundert um 841 Meter versetzt wurde. Damit erhielt sie auch einen Eintrag im Guinnessbuch der Rekorde. Sie dient heute wieder als Kirche wie auch als Ausstellungsort.

Preis pro Person im DZ

20-24 Personen	549 €		25-29 Personen	489 €
ab 30 Personen	449 €		<i>EZ-Zuschlag</i>	90 €

enthaltene Leistungen:

- 3 Übernachtungen im *** Interhotel Bohemia Aussig
- Halbpension
- Führungen und Eintritte laut Programm
- Transfer im Reisebus ab/bis München
- deutschsprachiger Reiseführer vor Ort

Stornobedingungen:

20.-25.05.	30%		26.05.-05.06.	50%
06.-13.06.	75%		ab dem 14.06.	100%

Anmeldung bis zum 19. Mai 2023 unter

sekretariat@stifterverein.de oder 089 622 716 30

Veranstalter im Sinne des Reiserechts:

Krizek-Reisen, Prag, www.krizek-reisen.cz

Angeboten durch:

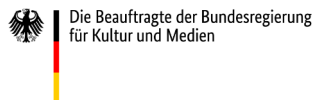
Kulturreferat für die böhmischen Länder im Adalbert

Stifter Verein www.stifterverein.de/kulturreferat

Institutum Bohemicum der Ackermann-Gemeinde

www.ackermann-gemeinde.de/institutum-bohemicum

Die Institutionen werden gefördert durch:



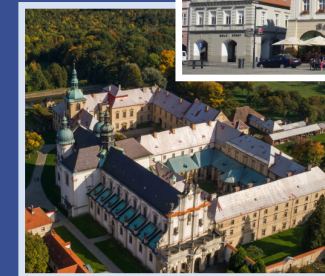
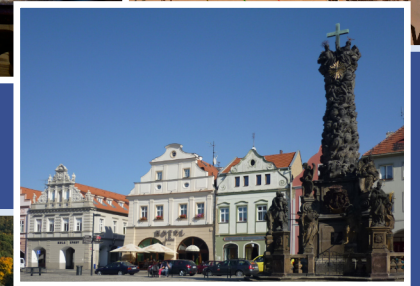
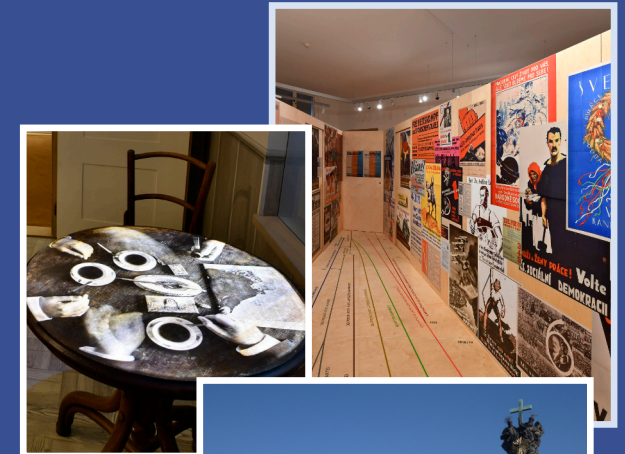
Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Studienfahrt nach Aussig und Umgebung

15.-18. Juni 2023



**Institutum
Bohemicum**

**Adalbert
Stifter
Verein**

Kulturreferat für die
böhmischen Länder

Programm

Donnerstag, 15. Juni

- Abfahrt in München
- Zwischenstopp in Schönsee (1) beim Centrum Bavaria Bohemica, Gespräch mit der Leiterin Dr. Veronika Hofinger
- Zwischenstopp in Saaz (2), Rundgang im historischen Stadtkern, Führung im Saazer Hopfenmuseum
- Ankunft in Aussig (3)

Freitag, 16. Juni

- Besichtigung der Ausstellung „Unsere Deutschen“ im Stadtmuseum Aussig und Gespräch mit Vertretern des Collegium Bohemicum
- Besuch im Kulturzentrum Řehlovice (4) und Gespräch mit der Leiterin Lenka Holíková

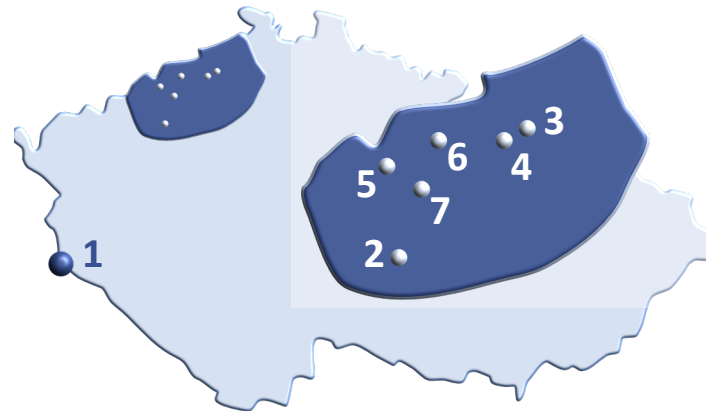
Samstag, 17. Juni

- Schlossführung in Eisenberg (5)
- Besichtigung des Klosters Ossegg (6), Gespräch mit Dr. Sperling, dem Leiter des Freundeskreises des Klosters

Sonntag, 18. Juni

- Rückfahrt nach München
- Zwischenstopp am Schlösschen Birnai, Lesung aus Johanna von Herzogenbergs Buch „Bilderbogen. Aus meinem Leben“
- Zwischenstopp in Brüx (7): Besichtigung der verschobenen Himmelfahrtskirche inkl. Filmvorführung

(1) Das Centrum Bavaria Bohemica (CeBB) im grenznahen Schönsee fungiert als Kulturdrehscheibe, Informationszentrum, Ansprech- und Kooperationspartner zwischen den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen. Ziel des CeBB ist es, das Kulturleben der bayerischen und tschechischen Nachbarregionen vom Nebeneinander zum sehr viel stärkeren Miteinander zu führen.



(2) Das historische Stadtzentrum von Saaz/Žatec wurde 1961 zum städtischen Denkmalreservat erklärt. Die Stadt ist Zentrum eines traditionellen Hopfenanbaugebiets. Außerdem war es Wirkungsort des Johannes von Saaz, der mit dem „Ackermann aus Böhmen“ eine der wichtigsten deutschsprachigen Prosadichtungen des Spätmittelalters verfasste.

(3) Im Stadtmuseum in Aussig/Ústí nad Labem wurde die Ausstellung Unsere Deutschen / Naši Němci“ eröffnet. Sie wurde vom Collegium Bohemicum erarbeitet und präsentiert die Geschichte der deutschsprachigen Bewohner der böhmischen Länder vom Frühmittelalter bis zum 20. Jahrhundert.

(4) Das Kulturzentrum in Řehlovice ist Plattform für Kulturveranstaltungen verschiedenster Art und versteht sich als Begegnungsort für Menschen aus Deutschland und aus Tschechien. Es möchte dazu beitragen, dass sich Menschen beider Länder kennenlernen und dass sie offen über die Vergangenheit sprechen und gemeinsam in die Zukunft blicken.

(5) Das Schloss Eisenberg/Jezeří am südlichen Hang des Erzgebirges und steht unter Denkmalschutz. Über viele Jahrhunderte war es im Besitz des Hauses Lobkowitz. Dank einer Bürgerinitiative musste es nicht in den 80er Jahren dem nahen Braunkohlebergbau weichen.